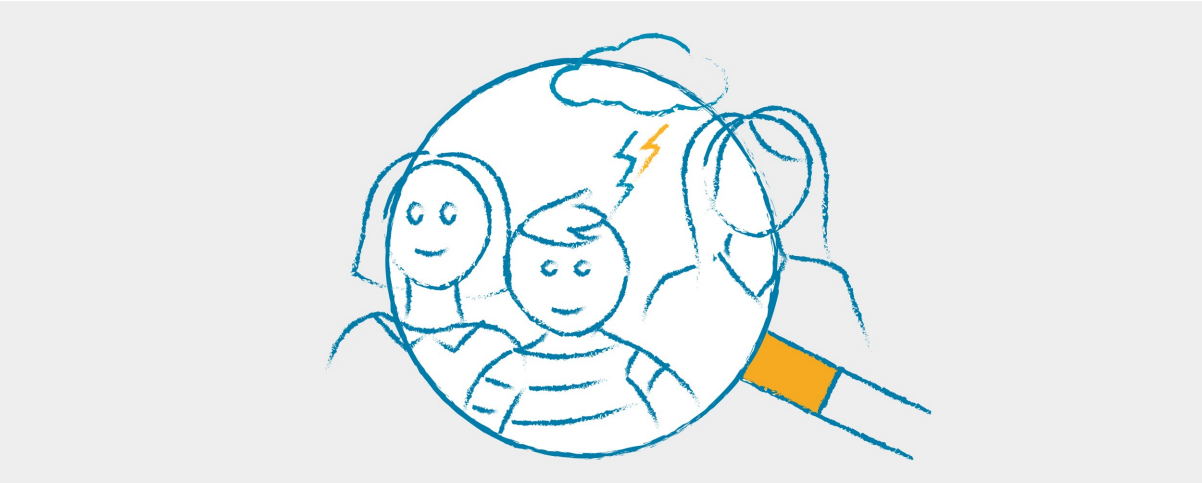
View this email in your browser

A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern



# : Wetterbericht N°40

## 1. Februar 2023

<<Anrede1>> <<Anrede2>> <<Name>>,

Zu Beginn des Jahres heißt es an vielen Stellen: Pläne schmieden. Das haben wir auch getan und eröffnen mit dem heutigen Newsletter eine neue Themenreihe. Unsere Schwerpunkte werden sich mit verschiedenen Krankheitsbildern beschäftigen.
Wir beginnen mit den Suchterkrankungen als Beitrag zur Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien. Das „Blitzlicht“ und unser „to go“ reihen ist da gleich mit ein. In diesem Zuge auch ein herzliches Dankeschön an Dr. Anke Höhne von Sucht.Hamburg. Sie haben wir zum Interview getroffen.

Und sonst so? Alle Themen und Fortbildungen sind geplant. Unseren Jahreskalender können Sie sich gleich schon herunterladen. Wie immer mit dabei unsere beliebten Kurzfortbildungen„go to…“, „Blitzlicht“ und wieder das „to go“- diesmal zur StäB nach Rissen. Wir freuen uns auf den "Markt der Möglichkeiten" im September und unser neues Format „Sprechstunde“. Also gern schon ein paar Marker im Kalender setzen.
In diesem Sinne bleibe sie mit uns neugierig, denn es gibt viel zu entdecken.

- Interview mit Dr. Anke Höhne, SUCHT.HAMBURG
- ein bisschen Theorie zum bio-psycho-sozialen Modell
- Jahresprogramm 2023
- die Sprechstunde

Herzliche Grüße
Ihr Team von A: Aufklaren

Ein Projekt von DER PARITÄTISCHE

# : Unser Thema

## *Interview: Dr. Anke Höhne, Sucht.Hamburg

Dr. Anke Höhne ist Referentin für Familie bei SUCHT.HAMBURG im Bereich Familie, Kinder und Sucht. Die sozialwissenschaftliche Expertin berät suchtbelastete Familien und bildet Fachkräfte weiter. Sie erklärt im Interview, wie sie Kindern von Eltern mit Suchtproblematik hilft.
Zum Interview

## Das bio-psycho-soziale Modell: Überlegungen für die Perspektive von Kindern und ihren suchtbelasteten Familien

In diesem Fachbeitrag geht es um die multiperspektivische Betrachtung von suchterkrankten Eltern. Sie erlaubt ihre Elternschaft in die Behandlung und Begleitung zu integrieren. Damit eröffnet sich der Blick auf die Kinder und die Familie als Ganzes. Das von der WHO formulierte bio-psycho-sozial Modell von Gesundheit lädt dazu ein, Kinder aus dem Schatten der Suchterkrankung zu holen. Zum Fachbeitrag

## Definition Sucht:

**Unwiderstehliches Verlangen nach
einer bestimmten Substanz
oder einem bestimmten Verhalten,
das kaum kontrolliert werden kann.
Im Unterschied zum Abhängigkeitssyndrom
bezieht sich die Sucht auch auf
nicht-stoffliche Suchtmittel
wie das exzessive, wiederholte Ausüben**

bestimmter Verhaltensweisen (Verhaltenssucht).

Quelle: www.pschyrembel.de

## Bado - Basisdokumentation Sucht Hamburg 2021

Der Hamburger BADO e.V. (Basisdokumentation im Suchtbereich) hat seinen 25. Jahresbericht und Basisdaten zur Suchthilfe in Hamburg für 2021 vorgelegt. Im Jahr 2021 haben über 14.000 unterschiedliche Personen in Hamburg eine Beratung in Anspruch genommen. Für die Suchthilfe von besonderer Bedeutung ist, dass etwa 40 Prozent der Klient*innen eigene Kinder haben. In Hamburg leben circa 2600 minderjährige Kinder bei Eltern, von denen mindestens ein Elternteil wegen einer Suchtproblematik im Suchthilfesystem betreut wird. Im Mittelpunkt sollte die Absicherung der Familien und der Kinder durch engmaschige Betreuung der Eltern stehen. BADO-Bericht

## Noch mehr zum Schwerpunkt

- Interview mit Liv Schindler vom Seehaus: Wie suchterkrankten Menschen und ihren Familien aus dem Teufelskreis geholfen werden kann
- Interview zum Thema Sucht mit Corrina Koob und Nina Sprengel von der Beratungsstelle IGLU

Schöne Grüße aus unserer "Wetterbericht-Schatzkiste"

## Literatur zum Schwerpunkt: Sucht

Unsere Literaturliste mit ausgewählter Fachliteratur und Materialien

aufklaren

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Nun hat A:Aufklaren schon seinen dritten Geburtstag gefeiert mit standesgemäßer Torte und dem gesamten Team. Nun geht es mit frischem Schwung weiter in die nächste Projektphase auf zu neuen Vorhaben, Fortbildungen, Arbeitskreisen, Gruppenangeboten u.s.w. im Namen der Kinder psychisch erkrankter Eltern. Wir danken allen, die an dem Erfolg mitgewirkt haben und uns weiterhin unterstützen.

## Unser Jahresprogramm 2023

Der Aufklaren-Jahreskalender für 2023 ist da. Damit Sie schon einmal vorplanen können. Die genauen Beschreibungen der Veranstaltungen und die Anmeldungen für die einzelnen Termine werden im Vorfeld bekannt gegeben.
Jahresprogramm 2023

# : Angebote

## Hilfe für Kinder suchtbelasteter Familien

- Sucht- und Wendepunkt – Beratung von Kindern und Jugendliche mit alkoholbelasteten Eltern
- Kompass – Beratungsstelle unterstützt Kinder und Jugendliche alkoholabhängiger Eltern
- IGLU Beratungsstelle – Beratung für Familien mit Drogenproblemen

- Rauschbarometer Hamburg – Rat und Hilfe rund um Alkohol, Tabak, Drogen und Sucht
- Trampolin-Gruppen – Angebot für  Kinder zwischen 8 und 12 Jahren aus Familien mit Alkoholproblematik auf den Elbinseln und in St.Georg
- Lina-Net - Beratungsstellen zum Thhma Sucht und Schwangerschaft
- Seehaus Ambulantes Suchtberatungszentrum - Beratung nach dem erweiterten Familienkonzept
- NaCoa Deutschland – Interessenvertretung und Onlineberatung für Kinder aus Suchtfamilien
- Connect – Fachkräftenetzwerk für Kinder aus suchtbelasteten Familien

---

## Ambulanter Entzug bei Viva Wandsbek

Die Suchtberatungs- und behandlungsstelle Viva Wandsbek hat ein Konzept für ambulanten Entzug. Während der Entzugsbehandlung können die Klient*innen meistens weiterhin ihren Beruf ausüben, ihrer Ausbildung nachgehen oder ihre Kinder betreuen. Weitere Informationen

---

## Auftrieb - Gruppe für junge Menschen mit psychisch erkrankten Eltern startet in Harburg

Ab 12. April 2023 immer mittwochs von 16.30 - 18.30 Uhr,  für 12 bis 14-Jährige, bei Tide - Hilfen für Familien, Wallgraben 39, 1. Etage
Mail: tide@der-hafen-vph.de, Telefon: 040-5247729160,
Instagram: @der_hafen_vph, Flyer

---

## Selbsthilfegruppe für Eltern mit Depressionen und/oder Ängsten

Die Treffen finden zweimal im Monat donnerstagabends in Ottensen statt.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Kontakt: eltern-selbsthilfe@gmx.de
KISS Hamburg, Selbsthilfe-Telefon 040-39 57 67 (Mo-Do 11-17 Uhr)
www.kiss-hh.de  Flyer

---

## CHIMPS-Net für Familien

Ein spezielles Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche mit einem psychisch erkrankten Elternteil bietet CHIMPS-NET am Uniklinikum Eppendorf (UKE) im Rahmen einer Studie. Das Angebot basiert auf der etablierten und evaluierten Familienberatung CHIMPs (Children of Mentally ill Parents), das Kinder und Jugendlichen beim Erhalt ihrer psychischen Gesundheit unterstützt. Noch bis zum 31. März 2023 können Familien mit mind. einem psychisch erkrankten oder suchtkranken Elternteil und mind. einem Kind (3-

18 J.) ins Projekt aufgenommen werden. Interessierte Familien oder Fachkräfte melden sich bitte direkt bei t.paumen@uke.de. Telefonische Rückfragen unter 040-7410-24153.
Weitere Informationen: Flyer www.chimpsnet.org

---

## Borderline-Network-Trialog

Der offene Trialog bietet Betroffenen, Angehörigen und Professionellen einen geschützten Raum für Austausch und Begegnung. Jeden dritten Mittwoch im Monat, 18.00 bis 19.30 Uhr, digital per Zoom.
Weitere Informationen: trialog@boderline-network.de
Ansprechpartner Andreas Schickler und Lukas Kock | Flyer

---

## Metakognitives Training bei Depression (D-MKT)

Es gibt neue online-Gruppen ab Februar immer mittwochs um 17 Uhr, ab März immer dienstags um 16.30 Uhr. Das Metakognitive Training bei Depression (D-MKT) ist ein Gruppen-Training, das aus acht Terminen besteht. Es wurde im Universitätsklinikum Eppendorf (UKE) entwickelt, die Wirksamkeit wurde durch Studien belegt. Die Teilnahme ist kostenlos und kann auf Wunsch anonym erfolgen. Für erforderliches Vorgespräch und Anmeldung an Ximena del Villar wenden: mkt@insel-ev.de Flyer

---

## EUTBH - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Seit 2023 gibt es für alle Hamburger Bezirke eine EUTB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung). Für den Bezirk Hamburg-Wandsbek hat der Elternverein Leben mit Behinderung Hamburg die Bewilligung erhalten. Weiterhin gilt für die Ratsuchenden, dass sie sich aussuchen können, welche EUTB sie nutzen wollen. Die EUTBs müssen behinderungsübergreifend beraten. Seit 2018 sind die Teilhabeberater*innen im Netzwerk der Hamburger EUTBs in gutem kollegialen Kontakt und kooperieren miteinander, sodass Ratsuchende optimal von ihren unterschiedlichen beruflichen und Peer-Erfahrungen profitieren können. Die EUTBs freuen sich über Vernetzungsangebote und kollegialen Austausch mit dem Ziel, Menschen mit Beeinträchtigungen und ihren Angehörigen auf dem Weg zu gleichberechtigter und selbstbestimmter Teilhabe zu unterstützen.
Weitere Informationen: Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V.
T 01578 / 3031412 | Email: Beate.Reichert-Haumann@lmbhh.de
www.lmbhh.de | www.derelternverein.de | www.familienratgeber.de

---

## Aktualisierte Liste der Gruppenangebote

Regelmäßig überarbeiten wir unsere Gruppenliste mit spezialisierten Angeboten für Kinder und Jugendliche sowie Familien. Hier

finden Sie die neueste Version der Gruppenliste, die Ihnen Einblick in die Hamburger Angebotslandschaft verschafft. Zur Gruppenliste.

# : Termine

## Neu! A: Sprechstunde
## Die kleine psychiatrische Vorlesung am Mittwoch

In unserer "Sprechstunde" vermitteln wir Wissen über verschiedene psychische Erkrankungen, ihre fachliche Einordnung, Genese, Symptomatik und Behandlung. Ein besonderer Fokus liegt auf den Auswirkungen auf die Elternrolle und die möglichen Belastungen für die Kinder.

Referentin: Brit-Meike Fischer-Pinz | Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie | Asklepios Klinikum Harburg | Oberärztliche Leitung der Eltern-Kind-Station

1.3.2023 Depression hier anmelden
10.5.2023 Schizophrenie und psychotische Störungen hier anmelden
30.8.2023 Ängste und Zwänge hier anmelden
6.12.2023 Borderline-Persönlichkeitsstörung hier anmelden

Mittwochs, 16.00-18.00 Uhr | Zoom | Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie den Zoom-Link per Mail. Wir haben bei der KVH Fortbildungspunkte beantragt. Flyer

## Gleichzeitigkeit von psychischer und Suchterkrankung

Als Beitrag zur COA-Aktionswoche findet im Februar das Blitzlicht statt. Wir befassen uns mit dem Thema "Komorbidität", der gleichzeitigen Belastung durch eine Alkoholsucht und psychische Erkrankungen.
Mi 15.2.2023 | 16:00-18:00 Uhr | online |Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie den Zoom-Link.
Flyer | Anmeldung

## "to go" im Februar: Cannabis-Update

Es geht um das aktuelle Konsumszenario, die Nutzer*innen, die berauschende Wirkung und das große Risiko, Psychosen auszulösen oder mit Angstzuständen und Depressionen im Zusammenhang zu stehen.

Dienstag, 28.2.2023 16.00-17.00 Uhr per Zoom
Referent: Volker Heer-Rodiek | Leiter des Hamburger Fortbildungsinstituts Drogen und Aids
Moderation: Juliane Tausch | A:aufklaren, Projektleitung
Flyer | Anmeldung

---

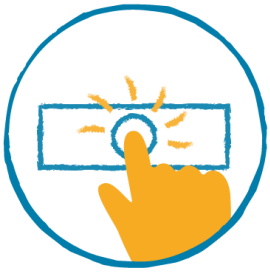
## Arbeitskreise Kinder psychischer erkrankter Eltern

- Harburg: 14.2.23 | 13.00-15.00 Uhr | in Präsenz| Anmeldung
- Mitte: 15.2.23 | 13.30-15.30 Uhr | in Präsenz | Anmeldung
- Wandsbek: 21.2.23 | 16.00-18.00 Uhr | in Präsenz | Anmeldung
- Altona: 23.2.23 | 14.00-16.00 Uhr | in Präsenz | Anmeldung

---

## "go to": Zu Besuch bei der StäB im Westklinikum

Das Asklepios Westklinikum Hamburg bietet in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie die Stationsäquivalente Behandlung an. Was sind mögliche Gründe für die Behandlungsform und wann kann diese durchgeführt werden? Wie gestaltet sich eine Stationsäquivalente Behandlung? Das erkunden wir bei unserem Besuch vor Ort.



Flyer | Anmeldung

---

# : Veranstaltungen

## COA-Woche:
## Aktionswoche für Kinder aus suchtbelasteten Familien

In der COA-Aktionswoche vom 12. bis zum 18. Februar rücken Kinder aus suchtbelasteten Familien eine Woche lang in den Fokus der Öffentlichkeit: Mehr als 2,6 Millionen Kinder in Deutschland leiden unter Suchtproblemen ihrer Eltern. Sie führen immer noch ein Schattendasein hinter der Erkrankung ihrer Eltern. Veranstalter ist der Verein NACOA Deutschland, der die COA-Aktionswoche bundesweit organisiert – aber auch alle Mitmachenden, wie Vereine, Initiativen, Organisationen, Anlaufpunkte, COA-Hilfsangebote und Selbsthilfegruppen. Das Programm reicht von Workshops und Fortbildungen, Lesungen, Konzerten und Filmreihen zum Thema. Kunstaktionen für Kinder und Jugendliche im digitalen Format (Musikvideos, Filme, Hörspiele, z.B. Meks/AKADEMIK) Weitere Informationen dazu gibt´s unter
COA Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien.
Die Kommunikationsplattform COA.kom macht digitalen Erfahrungsaustausch für Fachkräfte und Akteure aus der Selbsthilfe rund um das Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien möglich.

---

## Online-Vernetzungstreffen mit der Flüchtlingsambulanz des UKE

Seit 1998 ist die Flüchtlingsambulanz des Universitätsklinikums Eppendorf Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche im Alter bis 21 Jahren, die durch Krieg und/oder Flucht Gewalt erfahren haben. Die Kinderpsychiaterin Dr. Areej Zindler leitet die Ambulanz seit 2016 und stellt im Online-Vernetzungstreffen am 21. Februar, 10:30 – 12:00 Uhr online die Arbeit und Angebote allen interessierten Fachpersonen aus den Bereichen Kita und Kinder- und Jugendhilfe vor. Sie beantwortet im Austausch gerne Fragen. Moderation: Simon Starz, Koordinator im Bundesprogramm Sprach-Kitas. Rückfragen an simon.starz@paritaet-hamburg.de. Ein Anmeldung ist nicht nötig.
Termin 21. Februar, 10:30 – 12:00 Uhr, online per Zoom
https://us02web.zoom.us/j/86267813466?pwd=ZnZTOVczaExraS9ocmRHNTM3K3J1Zz09
Meeting-ID: 862 6781 3466 | Kenncode: 330501

---

## Fortbildung Basiswissen: Aufwachsen in alkoholbelasteten Familien

Datum: 13.02.2023, 10.00 –16.00 Uhr, Kosten: 25,- € (bitte bar bezahlen)
Referentin: Ria Hankemann, Anmeldung: kompass@trockendock-hamburg.de
Ort: Beratungsstelle Kompaß, Elsastraße 41, 22083 Hamburg
Weitere Informationen: kompass@trockendock-hamburg.de, T: 040–238326070
Flyer

---

## Fortbildung: Sucht in Familien erkennen und aktiv werden

Mittwoch, 8.02.2023, 14 bis 16 Uhr, Digital (Zoom), Teilnahme kostenlos.
Anmeldung bei Matthias Weser (Netzwerkkoordinator) über Connect Horn
Link folgt nach Anmeldung Flyer

## Auf einen Blick:

- Fachkraft im Handlungsfeld "Hilfe für Kinder mit psychisch und abhängigkeitsbelasteten Eltern" | 4 Module zu 2 Tagen ab 24.3.23 | Die Kinderschutzzentren | Info und Anmeldung
- Jahrestagung der BAG KipeE | 21.4.23 | Tagesklinik- und Ambulanzzentrum der Psychiatrischen und Psychotherapeutischen Klinik Reutlingen

## SPFZ- Fortbildungskatalog

- Heikle Themen ansprechen – Veränderung ermöglichen: Kita-MOVE – Motivierende Kurzintervention im Elterngespräch, S. 103, 20.03.2023, 27.03.2023, 03.04.2023
- Verbindung auf Distanz – Methoden für eine gelingende Telefon- und Online-Beratung *Online S. 40, 20.03. – 21.03.2023
- Weiterbildung: ‚Schatzsuche' – Programm zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita S. 83, 23. – 24.03.2023
- Schwierige Lebensthemen mit Kindern besprechen *Online, S.15, 27.03.–29.03.2023
- Hausbesuch oder Heimsuchung? – zwischen Auftrag und Beziehungsgestaltung S. 44 / 03.04.–04.04.2023
- Wie lange dauert Totsein? – Trauerbegleitung bei Kindern, die einen ihnen nahestehenden Menschen verloren haben, S. 21,18.04.2023
- Sicher in der Krise – professionell intervenieren, S.14, 24.04. – 25.04.2023
- Kinder psychisch erkrankter Eltern, S. 93, 02.05.–04.05.2023
- Kinderschutz für pädagogische Fachkräfte in Einrichtungen – Aufbaukurs, S.49, ab 05.07.2023

## Paritätische Akademie Nord Programm 2023

- Resilienz stärken – Belastbarkeit und Balance sichern, 20. und 21. März 2023
- Professioneller Umgang mit herausforderndem und grenzverletzendem Verhalten von Kindern und Jugendlichen, 3. Apr. bis 06. Apr. 2023
- Ressourcenorientierung und Stabilisierung als Methode und Haltung der Traumapädagogik, Belastete Kinder und Jugendliche im Alltag stabilisieren,12. bis 13. Jun. 2023

# : Mediathek

## Buchrezension: WIR sind die Kinder

Ein Kinderfachbuch über vertauschte Eltern-Kind-Rollen. Rezension

## Materialien der Hauptstelle für Suchtfragen

Erwachsenwerden in Familien Suchtkranker
| Mia, Matz und Moritz | Luis und Alina | Suchtprobleme in der Familie
Zum Download oder zur Bestellung hier entlang

---

## Depressionen im Podcast

Die "Freunde fürs Leben" informieren über Suizid und Depressionen:
"Wir reden im Podcast über das lockerste Smalltalk-Thema:
Hey, Depressionen": (Kopfsalat)

---

## Theater:
## 4.48 Psychose

Sarah Kane gibt in diesem Theaterstück einen Einblick in ihr sich dissoziierendes Bewusstsein zwischen Depression, verzweifelter Suche nach Liebe und exzessiver Begierde.
4./ 5.März 4.48 Psychose | Deutsches Schauspielhaus Hamburg

## Kindeswohl

Theaterstück nach dem gleichnamigen Roman von Ian McEwan. Eine Richterin soll darüber entscheiden, ob der 17-Jährige an Leukämie erkrankte Adam eine Bluttransplantation erhalten soll. Seine Eltern sind Zeugen Jehovas.
21. März Kindeswohl | Deutsches Schauspielhaus Hamburg

---

# : Ausblick

## Das erwartet Sie im Wetterbericht N°41 im März

- Interview mit der Psychiaterin Brit-Meike Fischer-Pinz
- Schwerpunkt Depression
- Unsere neue Fortbildung "Vier in einer Reihe" geht an den Start

---

# : Feedback

## Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei Ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter

veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an:
newsletter@aufklaren-hamburg.de

## Ausgabe verpasst?

Kein Problem! In unserem Newsletter-Archiv können Sie jede bisher erschienene Ausgabe nachlesen. Scrollen Sie dafür einfach auf unserer Homepage ganz nach unten und klicken auf "Newsletter-Archiv".

## Den Wetterbericht abonnieren

Abonnieren Sie unseren Newsletter **Wetterbericht** und leiten Sie ihn gern an andere interessierte Kolleg*innen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!

*Copyright © 2022*
*Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Alle Rechte vorbehalten.*

**: Impressum**
Der PARITÄTISCHE Wohfahrtsverband Hamburg e.V.
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg
www.paritaet-hamburg.de
Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717
V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)
Datenschutzerklärung auf unserer Website

**: Redaktion**
Juliane Tausch
Christiane Rose
newsletter@aufklaren-hamburg.de
www.aufklaren-hamburg.de

**: Grafik & Design**
www.giraffentoast.de

**: Mailingadresse**
Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Hamburg, Deutschland
Wandsbeker Chaussee 8

Hamburg 22089
Germany

Nehmen Sie uns in Ihr Adressbuch auf

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?
Sie können Ihre Präferenzen updaten oder sich aus der Liste austragen.